

Kirchliche Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben und Glauben

Liebesüberlegungen

Viele Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen kennen das: es wird Mai, Juni, die Tage werden wärmer. Dann füllt sich die Agenda mit „Samstagsterminen“: Hochzeiten. Es ist ja auch schön, sich bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen das Ja - Wort zu geben. So schön - so romantisch - so perfekt - so voll Liebe!

Stimmt das? Wie ist das jetzt mit der „Liebe“? Warum wird so viel Liebe auf der Erde enttäuscht? Warum nutzt sich Liebe unter uns Menschen so ab? Warum ist es immer wieder so, wie in Erich Kästners Gedicht „Sachliche Romanze“:

*„Als sie einander acht Jahre kannten,
(und man darf sagen: sie kannten sich gut),
kam ihre Liebe plötzlich abhanden.
Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.*

*Sie waren traurig, betrogen sich heiter,
versuchten Küsse, als ob nichts sei,
und sahen sich an und wussten nicht weiter.
Da weinte sie schliesslich. Und er stand dabei.*

*Vom Fenster aus konnte man Schiffe winken.
Er sagte, es wäre schon Viertel nach vier
und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.
Nebenan übte ein Mensch Klavier.*

*Sie gingen ins kleinste Café am Ort
und rührten in ihren Tassen.
Am Abend sassen sie immer noch dort.
Sie sassen allein, und sie sprachen kein Wort
und konnten es einfach nicht fassen.“*

Warum ist das so? Weil Liebe etwas Besonderes ist. Liebe ist etwas anderes als Zuneigung. Wenn wir uns „jemandem zuneigen“, dann bleiben wir bei uns selber. Wir lassen uns selbst nicht wirklich los. Wir wollen erlöst werden aus unserer Einsamkeit. Hauptsache, es geht uns gut. Das Du im anderen suchen wir nicht wirklich. Denn dann müssten wir uns selber verlieren können. Wir müssten uns hingeben mit allem, was wir sind und haben, ohne Wenn und Aber. Weil wir uns aber nicht wirklich hingeben - wir uns also nicht verlieren möchten oder wollen oder können - geht stattdessen die Liebe verloren. Sie wird zur Sache, kommt abhanden - wie ein Stock oder Hut.

Die Liebe ist etwas Besonderes. Sie lässt sich nicht verkleinern, nicht verharmlosen. Es gibt nicht ein bisschen Liebe. Sondern Liebe ist ganz, total. Gott ist Liebe, und nicht ein bisschen Liebe. Gott ist Liebe - das ist mehr und auch noch anderes, als dass Gott liebt und uns zuerst geliebt hat. In diesem Satz verbirgt sich, was unsere menschliche Liebe umfasst und sie gross macht:



Liebe sprengt alle Prinzipien, nach denen wir unsere Welt geordnet haben. Sie verändert unsere Wahrnehmung, und sie verändert uns selbst, unsere Person.

Liebe schafft es, dass wir uns selbst verlieren, uns hingeben können an und für einen geliebten Menschen. Wir verlieren uns, wir haben uns nicht mehr selbst, sondern finden uns im Du wieder.

Aber: dürfen wir Gott mit etwas so Menschlichem wie unserer Liebe in Verbindung bringen? Ja, und wir sollen das sogar! Wir entdecken Gott nur, wenn wir ganz tief in unser Menschsein eindringen. Weil Gott Liebe und die Liebe aus Gott ist, begegnet Gott uns weltlich, ganz alltäglich, in den Menschen, mit denen wir es Tag für Tag zu tun haben, in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz, in der Schule und wo es sonst sein mag. Gott begegnet uns im Alltäglichen. Er wendet sich uns nicht nur freundlich zu. Er hat sich hingegeben für uns - er liebt uns.

Das beflügelt unsere Kraft und unsere Phantasie, einander zu lieben, einander eine Vorzugsstellung einzuräumen und vor allem der Lieblosigkeit Widerstand zu leisten, die immer mehr um sich greift. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, weil Gott Liebe ist. Und Liebe erkennen kann nur, wer liebt.

Pfarrerin Anita Kohler

Kirchliche Ver

Katholische Gehörlosen- gemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Theaterplatz 1, 5400 Baden
Peter Schmitz-Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Tel. 056 222 13 37
Fax 056 222 30 57
E-Mail peter.schmitz-huebsch@gehoerlo-
senseelsorgeag.ch
www.gehoerlosenseelsorgeag.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail info@okja.ch
Vieophone: vp-jugend.dyndns.org

Veranstaltungen siehe Zürich

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge
Kt. Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Telescrit 044 360 51 51
Tel. 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
E-Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 7. Juni 2009, 09.30 Uhr

Kath. Gottesdienst mit hörender Gemeinde
in St. Agatha, Dietikon

Samstag, 27. Juni 2009

Jahresausflug mit dem Aargauischen
Verein für Gehörlosenhilfe und der
Elternvereinigung gehörloser Kinder und
Jugendlicher Aargau/Solothurn

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Tel. 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bluewin.ch

Sonntag, 6. Juni 2009, 18.00 Uhr

Pfarrheim St. Franziskus in Riehen.
Tram Nr. 6, Haltestelle Pfaffenloh.
Wir treffen uns zum letzten Gottesdienst
und gemütlichen Zusammensein vor den
Sommerferien. Wir wünschen Ihnen allen
ein guten Sommer und freuen uns, wenn wir
Sie am 9. August zum Picknick wieder
sehen dürfen. Pfarrer Kuhn und Mitarbeiter

Instaltungen

REGION ST.GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge
des Bistums St.Gallen
Klosterhof 6b, 9001 St.Gallen
Dorothee Buschor Brunner
Gehörlosenseelsorgerin
Tel. 071 227 34 61
Fax 071 227 33 41
E-Mail gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch

Sonntag, 21. Juni 2009, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Schutzengelkapelle am
Klosterhof St. Gallen. Anschliessend
Kaffee und Gipfeli im Klosterhof 6b

Evangelische Gehörlosen- gemeinden

REGION ZÜRICH

Kant. Pfarramt für Gehörlose Zürich,
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich
Ref. Gehörlosengemeinde des
Kantons Zürich
Fax 044 311 90 89
E-Mail gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch

Freitag, 5. Juni 2009, 19.00 Uhr
Gebärdentreff ökum. Gehörlosen-
Jugendarbeit, Zürich-Oerlikon

Sonntag, 14. Juni 2009, 10.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst
Hirzelheim Regensberg

Freitag, 19. - 21. Juni 2009
Ökum. Arbeitswochenende
des ref. Gemeindevorstandes
und des kath. Gehörlosenrates
Kloster Kappel a. Albis

GEHÖRLOSENGEMEINDE ST.GALLEN - APPENZEL - GLARUS - THUR- GAU - GRAUBÜNDEN - SCHAFFHAUSEN

Pfarrer Achim Menges,
oberer Graben 31,
9000 St.Gallen
Tel. 071 227 05 70
Fax 071 227 05 79
SMS/Mobile 079 235 36 48
E-Mail gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch
www.gehoerlosenseelsorge.ch

Montag, 2. Juni 2009, 16 Uhr
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorder-
dorf (Gehörlosenheim)
Pfr. J. Manser

Freitag, 5. Juni 2009, 9 Uhr, 16 Uhr
Jugendgottesdienst für die Sprachheil-
schule St. Gallen, Evang. Kirche Rot-
monten. Pfr. A. Menges

Sonntag, 7. Juni 2009, 14.30 Uhr
Gottesdienst Für die Gehörlosengemeinde
in Schaffhausen, Kirchengemeindehaus Och-
seschüür
Pfr. A. Menges

Dienstag, 16. Juni 2009
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorder-
dorf (Gehörlosenheim)
Pfr. A. Menges

Dienstag, 30. Juni 2009
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorder-
dorf (Gehörlosenheim)
Pfr. A. Menges

REFORMIERTES GEHÖRLOSENPFARR- AMT DER NORDWESTSCHWEIZ

Pfr. Anita Kohler
Friedensrass 14
4144 Arlesheim
Tel./Fax 061 701 22 45
Natel: 079 763 43 29
E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch
anita.kohler@gmx.ch

Sonntag, 7. Juni 2009, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Anita Kohler in Olten,
Pauluskirche, Grundstrasse 18,
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 7. Juni 2009, 14.30 Uhr
Gottesdienst in Sissach
Reformierte Kirche, Schulstrasse
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 21. Juni 2009, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Till Dierkesmann in
Grenchen im Gemeindehaus der Zwingli-
kirche, Berchtold Haller-Stube in Grenchen
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 28. Juni 2009, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Basel,
Farnsbürgerstrasse 58
anschliessend Brunch

Sonntag, 28. Juni 2009, 14.30 Uhr
Gottesdienst in Aarau
Im Bullingerhaus, Jurastrasse 13 in Aarau
anschliessend Imbiss

REGION BERN, JURA

Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bereich Sozial-Diakonie
Schwarztorstrasse 20; Postfach 5461
3001 Bern
Tel. 031 385 17 17
E-Mail: isabelle.strauss@refbejuso.ch

Sonntag, 7. Juni 2009, 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl Burgdorf,
Kirchengemeindehaus, Lyssachstrasse 2 mit
Pfarrerin Susanne Bieler

Mittwoch, 10. Juni 2009, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl Bärau,
Kapelle der Heimstätte Bärau mit Pfarrerin
Franziska Bracher

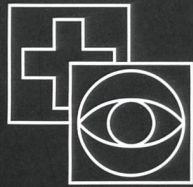
Montag, 15. Juni 2009, 14.00 Uhr
Belp, Atelier Triebwerk, mit Pfarrerin
Susanne Bieler

Sonntag, 21. Juni 2009, 14.00 Uhr
Gottesdienst Thun, Kirchengemeindehaus,
Frutigenstrasse 22 mit Sozialdiakon And-
reas Fankhauser

Sonntag, 28. Juni 2009, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl Bern, Treff G
33, Gutenbergstrasse 33 mit Pfarrerin
Susanne Bieler

Montag, 29. Juni 2009, 20.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl Uetendorf,
Stiftung Uetendorfberg mit Sozialdiakon
Andreas Fankhauser

Dienstag, 30. Juni 2009, 14.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl Belp, Wohn-
heim mit Sozialdiakon Andreas Fank-
hauser



SZB

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB
Usher-Informationsstelle SZB / SGB-FSS

Sehprobleme

«Ich bin schwerhörig, hörbehindert oder gehörlos. Na und? Das ist mir schon lange bekannt und ich weiss, was das bedeutet. Aber habe ich mir schon Gedanken gemacht über mögliche Sehprobleme? Was bedeutet es, wenn die Sicht schwächer wird?»

Informations-Seminar «Sehprobleme»

Informationen für schwerhörige und gehörlose Menschen sowie deren Bekannte und Angehörige über die häufigsten Sehprobleme und deren Folgen, speziell auch in Kombination mit einer Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit.

20. – 22. November 2009, Oberägeri am Zugersee

Die gesamte Kursausschreibung können Sie herunterladen über www.szb.ch (Rubrik Aktuelles)
Kontakt: usher-infostelle@sgb-fss.ch.



„FM Lösungen für Cochlea Implantierte“

Informationsveranstaltung für
CI-TrägerInnen und Eltern von CI-Kindern,
in Zusammenarbeit mit
Phonak Communications AG in Murten und der CI
Interessengemeinschaft Schweiz

PHONAK

life is on

Datum: Dienstag, 18. August 2009
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Phonak Communications AG, Länggasse 17, 3280 Murten

Programm:

14.00	Uhr	Begrüssung
14.30	Uhr	FM-Lösungen für CI-TrägerInnen
15.30	Uhr	Betriebsbesichtigung
17.00	Uhr	Zeit für individuelle Fragen bei einem Aperitiv
18.00	Uhr	Ende

Herr Benjamin Heldner, CI-Träger, Leiter technischer FM Support und Ausbildung, wird bei diesem Anlass anwesend sein. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 40 Personen begrenzt; deshalb lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung. Ihre Anmeldung wird bestätigt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Programm mit Hinweisen zur Anreise mit ÖV und Auto sowie einem Anmeldetalon ist ab Mitte Juni 09 erhältlich bei:

CI Interessengemeinschaft Schweiz
Feldeggstrasse 69, Postfach 1332
8032 Zürich
Tel. 044 363 12 00 Fax 044 363 13 03
E-Mail: info@cochlea-implantat.ch

Das Programm kann ab Mitte Juni 09 auch über die Website www.cochlea-implantat.ch heruntergeladen werden und die Anmeldung kann online erfolgen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!